

Teilnahmegebühr

Für Mitarbeiter/innen aus den Stadtverwaltungen, städtischen Betrieben und Ratsmitglieder gelten:

- 160,- Euro für Teilnehmer/innen aus Difu-Zuwenderstädten
- 250,- Euro für Teilnehmer/innen aus den Mitgliedskommunen des Deutschen Städtetages, des Deutschen Städte- und Gemeindebundes und des Deutschen Landkreistages sowie NGO's.

Für alle übrigen Teilnehmer/innen gilt ein Preis von 310,- Euro.

Diese Gebühren sind nach § 4 UStG Abs. 22a steuerfrei.

Mittag- und Pausenbewirtung sind in der Gebühr enthalten, Kosten für Anfahrt und Unterkunft müssen selbst getragen werden.

Anmeldeschluss ist zwei Wochen vor Veranstaltungsbeginn.

Es gelten unsere **Allgemeinen Geschäftsbedingungen**. Diese und alle erforderlichen Informationen finden Sie unter: www.difu.de/agb

Seminarleitung

→ Vera Völker und Björn Weber, Difu, Köln

Ihre Ansprechpartnerin für organisatorische Fragen

→ Anja Kleppek, Tel. +49 30 39001-243, fortbildung@difu.de

(Anmeldung nur online möglich)

Schnell und komfortabel –
Ihre Onlineanmeldung unter

<https://difu.de/11895>



Darum geht's...

Seit Beginn der 1990er Jahre ist die Schadstoffbelastung der Luft in Deutschland deutlich zurückgegangen. Dennoch kommt es immer noch zu Überschreitungen von Grenzwerten der Luftqualität. Am höchsten belastet ist die Luft in Ballungsräumen und an Orten mit starkem Verkehrsaufkommen. Hauptursachen für die Belastung durch Kohlenmonoxid, Stickstoffdioxid, Feinstaub und das Entstehen erhöhter Ozonwerte sind Energieverbrauch, Straßenverkehr, Landwirtschaft und die Produktion von Gütern. Von allen Schadstoffen in der Atemluft belasten Feinstaub und Stickstoffdioxid die menschliche Gesundheit am meisten.

Aufgabe der Luftreinhaltung ist die nachhaltige Sicherstellung guter Luftqualität. Das Ziel der Luftreinhalteplanung besteht darin, Maßnahmen zu entwickeln, die zur dauerhaften Verminderung von Luftverunreinigungen bzw. zum Einhalten der gesetzlichen Grenzwerte für Luftschadstoffe erforderlich sind. Viele Kommunen stehen vor großen Herausforderungen den Anforderungen bei der Einhaltung von Grenzwerten zu entsprechen.

Das Seminar will anhand ausgewählter kommunaler Beispiele Möglichkeiten und Herausforderungen im Zusammenhang der Luftreinhaltung aufzeigen, dabei aber auch die Wirksamkeit von Maßnahmen zur Reinhaltung der Luft kritisch reflektieren.

Zielgruppen

→ Seminar für Führungs- und Fachpersonal aus den Bereichen Umwelt, Verkehrsplanung, Stadtplanung, Klimaschutz, Wohnungswesen, private Planungsbüros, Wissenschaft sowie Ratsmitglieder.

Veranstaltungsort

→ Deutsches Institut für Urbanistik, Zimmerstraße 13-15, (Eingang 14-15) 10969 Berlin

Veranstalter

→ Deutsches Institut für Urbanistik gGmbH
www.difu.de

Luftreinhaltung in Kommunen

Handlungsdruck und Handlungsoptionen

15. November 2018
Berlin

Donnerstag 15. November 2018

9.30 Begrüßung und Seminareinführung

→ Vera Völker und Björn Weber, Difu, Köln

9.45 Luftreinhaltung: Problemaufriss und die Chancen integrierter Ansätze

→ Dr. Kirstin Lindloff und Dr. Thomas Preuss, Difu, Berlin

Kommunale Erfahrungen auf dem Gebiet der Luftreinhaltung

Vertreter/innen aus kommunalen Verwaltungen stellen ihre Erfahrungen mit der Luftreinhaltung vor:

- Welchem Handlungsdruck sind Kommunen im Bereich Luftreinhaltung ausgesetzt?
- Wie können Emissionen z.B. aus dem Straßenverkehr vermieden werden?
- Welches sind wirksame Maßnahmen zur Luftreinhaltung und wo bestehen Grenzen der Wirksamkeit von Handlungsoptionen?
- Wie können Beispiele integrierter Konzepte und integrativer Ansätze aussehen?

10.30 Projekte zum Luftreinhalteplan und umgesetzte Maßnahmen

→ Martin Lutz, Senatsverwaltung für Umwelt, Verkehr und Klimaschutz, Berlin (angefragt)

11.00 Projekt „Modellstadt Reutlingen“ – Chancen und Hemmnisse einer Gesamtkonzeption für die Luftreinhaltung

→ Stefan Dvorak, Leiter, Amt für Stadtentwicklung und Vermessung, Stadt Reutlingen

11.30 Kaffeepause

12.00 Die Gesamtstrategie der Stadt Offenbach am Main zur Luftreinhaltung

→ Heike Hollerbach, Leiterin, Amt für Umwelt, Energie und Klimaschutz, Stadt Offenbach am Main

12.30 Stadtklimatisch-lufthygienische Belange in der Bauleitplanung

→ Rainer Kapp, Amt für Umweltschutz, Landeshauptstadt Stuttgart

13.00 Mittagspause

14.00 Parallele Diskussionsrunden zur Luftreinhaltung in Kommunen

Die zwei hintereinander stattfindenden, vertiefenden Diskussionsrunden mit jeweils zwei parallelen Gruppen orientieren sich an den Vortragsthemen vom Vormittag. Die Referierenden stehen für Fragen und Diskussionen rund um das jeweilige Vortragsthema zur Verfügung. Es werden zunächst die Erfahrungen der Anwesenden gesammelt und die damit verbundenen wichtigsten Probleme und offenen Fragen zusammengetragen. Darüber hinaus sollen anhand der jeweiligen Themen ca. drei vorbereitete Leitfragen bearbeitet werden. Abschließend werden mögliche Lösungsansätze entwickelt und Schlussfolgerungen für die konkrete Arbeit abgeleitet.

Diskussionsrunde 1: Integrierte Herangehensweisen zur Luftreinhaltung

14.15 Gruppe 1: Mobilität und Umgebungsluft Gruppe 2: Gesamtkonzeption Luftreinhaltung

Diskussionsrunde 2: Vom Maßnahmenkatalog zu konkreten Projekten

15.15 Gruppe 3: Tempo 30 und andere Maßnahmen zur Luftreinhaltung Gruppe 4: Luftreinhaltung in der Bauleitplanung

16.00 Fazit durch die Referenten und Abschlussdiskussion

ca. 16.30 Ende der Veranstaltung

HINWEIS

Am Vorabend, **14. November 2018**, findet am gleichen Veranstaltungsort der Difu-Dialog zum Thema "Saubere Luft trotz Straßenverkehr – Alternativen zum Dieselfahrverbot?" statt. Teilnehmende des Seminars sind herzlich eingeladen, auch den gebührenfreien Difu-Dialog zu besuchen und mitzudiskutieren. Eine Anmeldung ist zwingend erforderlich.

Mehr Informationen und Anmeldung: <https://difu.de/difu-dialoge>

Auszug aus dem Difu-Veranstaltungsprogramm 2019

28.-29. März 2019, Berlin

Naturschutz im urbanen Raum? Biologische Vielfalt in der Stadt!

16.-17. Mai 2019, Nürnberg

Mit Starkregen umgehen - Überflutungsvorsorge und Katastrophenmanagement

04.-05.06.2018 in Köln

Energiemanagement für Anfänger – ein systematischer Ansatz für Kommunen

17.-18. Juni 2019, Berlin

Grünflächen unter Nutzungsdruck - Konflikte, Akteure, Lösungsansätze

1. Halbjahr 2019, Düsseldorf

Hitze in der Stadt - Kommunale Klimavorsorge
